

## Bez tytułu

### Inhalt

VORWORT	7
EINLEITUNG	9
1. Postkolonialismus und der Umgang mit dem Fremden: Einführung in den Gegenstandsbereich	9
2. Literarische Reportage: Ein unterschätztes Genre narrativer Alteritätsdarstellung	12
3. Postkoloniales Schreiben aus der Sicht der Narratologie: Fragestellungen, Zielsetzungen und methodisches Vorgehen der Arbeit	14
TEIL I. DER POSTKOLONIALE DISKURS	21
1. Kulturanthropologie und Literaturwissenschaft: Zur Genealogie des postkolonial turn	21
2. Das ‚Postkoloniale‘ als interdisziplinäres Forschungsfeld	25
3. Postkoloniales Schreiben als Gegenstand deutschsprachiger literaturwissenschaftlicher Studien	29
4. Die postkoloniale Theorie	32
4.1 Affinitäten zur postmodernen Konstellation	34
4.2 Konzeptionen der Identität und Alterität	37
4.3 Differenz und Hybridität	42
5. Ryszard Kapuściński im postkolonialen Diskurs: Der biografische Aspekt	47
6. Aspekte einer postkolonialen Erzähltheorie/Kritik	49
6.1 Erzähltheoretische Definitionen von narrativity	52
6.2 Figurencharakterisierung und Perspektivenstruktur	54
6.3 Raum- und Zeitdarstellung	56
6.4 Erzählsituation und Fokalisierung	60
TEIL II. RYSZARD KAPUŚCIŃSKIS AFRIKA-BILDER. EINE POSTKOLONIALE ERZÄHLTEXTANALYSE	65
1. Methodische und theoretische Prämissen: Einführung in den Analyseteil	65
2. Die Vielfalt postkolonialer Erzählverfahren in Der Fußballkrieg (1990)	73
2.1 „Hotel Metropol“	73
2.2 „Ein Obdachloser aus Harlem“	78
2.3 „Lumumba“	81
2.4 „Die Offensive“	83
2.5 „Brennende Barrikaden“	87
3. Konstellation, Konzeption und Charakterisierung von Figuren in Wieder ein Tag Leben (1994)	88
3.1 „Eine Stadt wird zugemacht“	88
3.2 „Szenen von der Front“	92
4. Multiperspektivisches Erzählen als eine postkoloniale Erzählstrategie in König der Könige (1986)	96
4.1 Kommunikationsebenen und Perspektivenstruktur	96
4.2 Die Perspektivenstruktur von Erzähltexten aus systemtheoretischer Sicht: Ein Exkurs	104
4.3 Postkoloniales Schreiben im Kontext der systemtheoretischen Modellierung von Perspektivenstrukturen: Versuch einer Korrelierung	109
4.4 Sinnendenz und wirklichkeitsorientierung in König der Könige	110
4.5 Resümee	119
5. Semantisierung des Raumes als Mittel postkolonialer Identitäts- und Alteritätskonstruktionen in Afrikanisches Fieber (1999)	120
6. Zeitdarstellung und explizite Thematisierung postkolonialer Problematik in Meine Reisen mit Herodot (2005)	134
6.1 Narrative Inszenierung von persönlicher und kultureller Erinnerung	135
6.2 Zeitstruktur in der Vermittlung postkolonialer Identitäten	139
6.3 Rassismus und Eurozentrismus als Reflexionsthemen	143
7. Abschließende Überlegungen	148
TEIL III. RYSZARD-KAPUSCINSKI-REZEPTION IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM	155

Bez tytułu

1.	Literarische Reportage im Spannungsfeld zwischen Literatur und Journalismus	156
1.1	Zur Definition der Reportage	156
1.2	Geschichte des „Geschwisterstreites“	158
1.3	Literatur und Journalismus aus systemtheoretischer Sicht	162
1.4	Der europäische New Journalism	165
2.	Ryszard Kapuściński – Mensch, Reporter, Schriftsteller: Skizze einer Ausnahmebiographie	169
3.	Rezeption der Bücher Kapuścińskis in der deutschsprachigen Presse	
	173	
3.1	König der Könige. Eine Parabel der Macht	173
3.2	Schah-in-Schah	180
3.3	Der Fußballkrieg. Berichte aus der Dritten Welt	183
3.4	Lapidarium	187
3.5	Imperium. Sowjetische Streifzüge	190
3.6	Wieder ein Tag Leben. Innenansichten eines Bürgerkrieges	196
3.7	Afrikanisches Fieber. Erfahrungen aus vierzig Jahren	199
3.8	Die Welt im Notizbuch	208
3.9	Die Erde ist ein gewalttägiges Paradies. Reportagen Essais Interviews aus vierzig Jahren	213
3.10	Meine Reisen mit Herodot	216
3.11	Notizen eines Weltbürgers	219
4.	Kulturenübersetzer, Zeitkritiker und Weltkenner – nur einige Gesichter von Ryszard Kapuściński: Ein Resümee	224
LITERATUR		231
ANHANG: Eine Auswahl der Pressetexte		241